

## **Philosophisches Kolloquium SoSe 21**

**Dr. Philippe Brunozzi (Southeast University, Nanjing)**

**Titel: „Gibt es einen konfuzianischen expressivistischen Quasi-Realismus?“**

*Abstract:* In diesem Vortrag möchte ich den Versuch unternehmen, frühe konfuzianische Texte mit dem quasi-realistischen Projekt von Simon Blackburn in Verbindung zu bringen. Da dies sicherlich ein ungewöhnliches Vorhaben darstellt, möchte ich in einem ersten Schritt zeigen, dass hier in der Tat Überlappungen vorliegen. Da gleichzeitig über den sich abzeichnenden gemeinsamen Boden hinaus Unterschiede zwischen beiden Versionen eines expressivistischen Quasi-Realismus bestehen, möchte ich in einem zweiten Schritt zwei Differenzen hervorheben: In der konfuzianischen Version kommen sowohl der intrapersonalen Kohärenz als auch interpersonalen Gemeinsamkeiten eine größere Bedeutung in der Erklärung der propositionalen Oberflächenstruktur der moralischen Sprache zu. Diese Unterschiede, so möchte ich in einem letzten Schritt zu zeigen versuchen, erlauben es der konfuzianischen Version des Quasi-Realismus zwei wichtige Einwände, die gegen Blackburns Version vorgebracht wurden, zu vermeiden.